



26.10.2019

Bildungslandschaft Elbtalaue: „Offene Diskussion mit Eltern statt klandestine Entscheidungen“

Die Republikaner Lüchow-Dannenberg beziehen Position zu dem strittigen Neuanbau der Bildungslandschaft Elbtalaue in Gusborn.

Erst vor wenigen Monaten wurde eine Kindertagesstätte mit Grundschule auf einem Gusborner Gelände neu fertig gestellt. Sie trägt den Namen „Bildungslandschaft Elbtalaue“.

Jetzt erreichten die Schulleitung Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21. Es waren Botschaften des Hiob, denn: die Anzahl der Klassen reicht für die unterzubringenden Schüler nicht aus. Es muß mindestens eine weiterer Raum her. „Überall in Deutschland werden Prognosen zu der erwarteten Zahl der Neueinschulungen gestellt, doch an kaum einem Standort lag man so weit daneben wie in Gusborn,“ so der Kreisbeauftragte der Republikaner Lars Fintelmann. „Fachliches Unvermögen ist hier der wahre Grund.“

Klar ist, daß finanzielle Mittel in die Hand genommen werden müssen, um das Raumproblem im Sinne der Schüler und Eltern zu lösen. Der zuständige Samtgemeinderat vertagt jedoch die anstehenden Entscheidungen und hat auch in der konkreten Sache eines etwaigen Neubaus noch gar nicht entschieden.

Die Republikaner halten nur die Maßnahme eines zusätzlichen Raumanbaus für eine praktikable Lösung. Andere Alternativvorschläge wie das Aufstellen eines Containers oder die Umwidmung von bereits bestehenden Lehrräumen laufen nach Meinung unserer Partei ins Leere.

Postfach 200011 • 30920 Seelze • 01626954707 • rep.dannenberg@gmail.com

REPUBLIKANER LÜCHOW-DANNENBERG

Wichtig ist nach Meinung der REP, dass die Eltern intensiv in die Entscheidungen des zuständigen Rates mit einbezogen werden, die praktischen Abläufe nicht länger als geheime, klandestine Kommandosache empfunden werden.

Die Republikaner im Wendland fordern, daß vor Torschluß unbedingt ein Raumanbau statt zu finden hat. Wir halten es für unverzichtbar, daß das Abrufen von Fördergeldern und eine „Joint Force“ –Maßnahme zeitnah zu prüfen ist: Die Eltern könnten sich gemeinschaftlich an den Baumaßnahmen beteiligen, um Kosten zu senken.

Republikaner Lüchow-Dannenberg, Pressestelle